



Hechingen, 01. Januar 2021

Antrag zum Haushaltsentwurf 2021

Wir beantragen, als unterstützende Maßnahme zur Konsolidierung des Haushalts, die Erarbeitung einer Strategie mit Ziel der vollständigen Übernahme, bzw. Rückgabe der finanziellen Verantwortlichkeiten der Kirchen und sonstigen Religionsgemeinschaften für Ihre Immobilien, Liegenschaften und Grundstücke.

Begründung:

Die entsprechenden Religionsgemeinschaften stellen eigenverantwortliche und selbstständige Einrichtungen dar, bei der die katholische Kirche beispielsweise zu den wohlhabendsten Institutionen der Welt gehören dürfte und ihnen somit der vollständige Unterhalt ihrer eigenen Gebäude und der daraus resultierenden Kirchenbaulast durchaus zugemutet werden kann, zumal die Bundesrepublik für die Kirchen eine Steuer einzieht, die für derartige Zwecke verwendet werden könnte.

Diese Kosten, sind unserer Ansicht nach, nicht weiter verpflichtend durch den Haushalt der Stadt Hechingen aufzubringen.

Als konkrete Beispiele möchte hier folgende Bauwerke nennen, die Hechingen bislang mitfinanziert:

- Katholische Filialkirche St.Johannes der Täufer in Hechingen-Beuren (anstehende Kosten)
- Jüdischer Friedhof (Sanierung Friedhofsmauer: 182.000 €, Produkt 421200000 im Haushaltsplan 2021)
- Kirchenmauer in Weilheim (Notsicherung: 20.000 €, Produkt: 421100000 im Haushaltsplan 2021)
- Urbanskapelle Hechingen-Weilheim

Einer punktuellen finanziellen Unterstützung religiöser Projekte, nach einer entsprechenden Beschlussfassung durch den Gemeinderat und einer entsprechend günstigen Haushaltslage, spricht nichts entgegen. Die bisherigen, verpflichtenden Regelungen für die Stadt sind jedoch aufzuheben.



Kai Rosenstock

Alternative für Deutschland